

Nr. 145/2023
Halle (Saale), 24. Mai 2023



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

Weniger Verkehrstote von Januar bis März 2023

Im Zeitraum Januar bis März 2023 kamen nach ersten vorläufigen Angaben des Statistischen Landesamtes auf den Straßen Sachsen-Anhalts 23 Personen bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Das waren 14 Personen weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. 323 Personen wurden im Straßenverkehr schwerverletzt, das waren 29 Schwerverletzte weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Zahl der Leichtverletzten stieg um 71 auf 1 555 Personen.

Im I. Quartal 2023 kamen in Relation auf 1 000 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 16 Verkehrstote. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es noch 26 Personen.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik, welche auf den Meldungen der sachsen-anhaltischen Polizei basiert, erfasste in den ersten 3 Monaten 2023 insgesamt 14 935 Straßenverkehrsunfälle, 4,0 % mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Davon ereigneten sich auf Sachsen-Anhalts Straßen 1 447 Unfälle mit Personenschaden (+1,0 %), d. h. Unfälle, bei denen mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde, und 13 488 Unfälle, bei denen ausschließlich Sachschaden festgestellt wurde (+4,3 %).

Weitere Informationen zum Thema Verkehr finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen-Anhalt
vorläufige Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik

Unfälle und deren Folgen	Januar bis März		Veränderung Januar bis März 2023 gegenüber Januar bis März 2022
	2023	2022	
	Anzahl		um %
Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	14 935	14 366	4,0
davon			
Unfälle mit Personenschaden	1 447	1 432	1,0
Unfälle mit nur Sachschaden	13 488	12 934	4,3
Verunglückte insgesamt	1 901	1 873	1,5
davon			
Getötete	23	37	-37,8
Schwerverletzte	323	352	-8,2
Leichtverletzte	1 555	1 484	4,8